



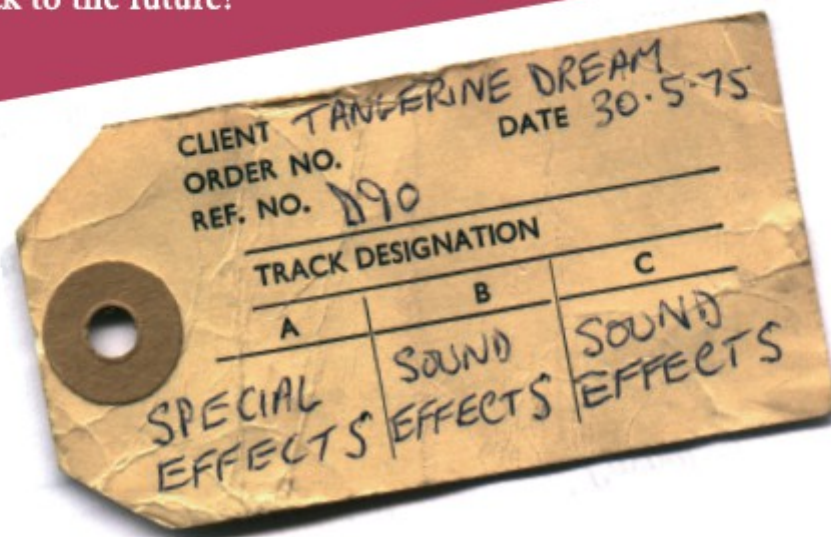
MEMOTRON | Berlin School



Seit vielen Jahren fühlt sich MANIKIN mit der Musik der großen Berliner Elektronikpioniere TANGERINE DREAM, KLAUS SCHULZE und ASHRA verbunden. Aufgewachsen im Berlin der Sechziger und Siebziger Jahre sind den MANIKIN-Mitarbeitern die oft ungewöhnlichen Klänge der „Berliner Schule“ von Kindheit an vertraut und schon seit Jahren widmet man sich bei MANIKIN RECORDS ganz der Pflege und dem Fortbestand dieser Musikrichtung. So lag es eigentlich auf der Hand, genau diese elektronischen Klänge, mit denen Musikgeschichte geschrieben worden ist, allen Freunden dieses Genres mit einer eigenen BERLIN SCHOOL-Collection für das MEMOTRON zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Tronexperten Klaus Hoffmann-Hoock, dessen Sammlung u.a. zwei doppelmanualige Mk Vs von EDGAR FROESE und KLAUS SCHULZE sowie PETER BAUMANNs M 400 enthielt, stand ein Großteil der Originaltronklänge der Heroen zur Verfügung. Für die synthetischen TANGERINE DREAM-Sounds stellte HaJo Liese aus seiner Sammlung freundlicherweise den ARP Pro-Soloist-Synthesizer und seine ELKA Rhapsody 610 Stringmachine zur Verfügung.

Back to the future!



Alleine durch das Drücken einer Taste machte die ‚String Section‘ schon immer durch ihre kraftvolle Kombination aus Violinen, Cello und Viola einen mächtigen Eindruck. Nun legt KLAUS SCHULZEs Version hier im Gegensatz zur ‚String Section‘ aus unserer VINTAGE-Collection noch mal ordentlich an Druck und Brillanz zu.

**KS Male Choir****02**

KLAUS SCHULZEs ‚Male Choir‘-Einsätze gehören neben denen von TANGERINE DREAM mit zum Besten, was die „Berliner Schule“ an Tron-Chorklängen zu bieten hat. Unvergessen sind diese kräftigen Männerstimmen auf seinem genialen „Nowhere - now here“ des ‚Body Love 2‘-Albums.

**KS Oboe****03**

Wie auch bei TANGERINE DREAM und ASHRA ist die ‚Oboe‘ aus dem Kontext von SCHULZEs Musik der Siebziger nicht wegzudenken. In ihrer zarten Zerbrechlichkeit strahlt sie soviel an Ausdruck und trauriger Klarheit aus, dass sie neben den ‚Violins‘ und der ‚Flute‘ zum meisteingesetzten Tronklang avancierte.

**TD Woodwinds****04**

Niemals kam das berühmte Tron einem mittelalterlich anmutenden Klang näher als mit der fantastischen Kombination aus Oboe, Fagott, Klarinette und Flöte. TANGERINE DREAM wussten diese ‚Woodwinds‘ eindrucksvoll in ihre sphärischen Kompositionen zu integrieren.

**TD Flute****05**

Wenn Sie bisher glaubten, alle Varianten der ‚Flute‘ zu kennen, dann sollten Sie unbedingt die ‚TD Flute‘ ausprobieren. Sie werden überrascht sein. Was diese Version vor allen anderen auszeichnet, ist ihre unglaubliche Wärme und Kraft. Erinnerungen an ‚Ricochet‘ und ‚Rubycon‘ werden damit schnellstens wach.

**TD Grand Piano****06**

TANGERINE DREAM setzte diesen tiefen Flügelklang vor allem beim Soundtrack zu William Friedkins 1977 erschienenen Film ‚Sorcerer‘ (mit Roy Scheider) ein. Wegen der systembedingten Gleichlaufschwankungen des Trons gehörten Pianoklänge immer zu den äußerst schwierig damit zu reproduzierenden Instrumenten. Aber vielleicht war es gerade die dadurch entstandene Verfremdung der mächtigen Basssaiten, die TANGERINE DREAM besonders inspirierte.

In unseren Libraries boten wir schon einige Versionen dieses wohl berühmtesten Tronsounds an. Da früher oft bei den Überspielungen vom Mastertape auf den Bandrahmen der persönliche Geschmack des Überspielenden bei der EQ-Einstellung eine wesentliche Rolle gespielt zu haben scheint, differieren dementsprechend auch die aufgenommenen Ergebnisse zum Teil erheblich voneinander. Die ‚TD Violins‘ sind da ein richtiger Glücksgriff. Mit ihrem warmen, durchsetzungsfähigen Streicherklang gehören sie zur absoluten Creme de la Creme, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen.

**TD Strings****08**

Sei es auf EDGAR FROESES Solowerken oder bei TANGERINE DREAM in ihrer ‚Phaedra‘-Phase, immer wieder werden Sie auf diese Powerkombination aus den hervorragenden ‚TD Violins‘ und einem Cello treffen, die den sphärischen Kompositionen eine mächtige, psychedelische Wirkung verabreichte.

**TD Oboe 2****09**

Anders als bei der ‚KS Oboe‘ ergänzt sich im Bassbereich ein Englischhorn (oder eine Fagott) mit der darauf folgenden Oboe zu einem herrlich nasalhellen Holzbläserklang. Mischt man ihn mit der ‚KS Oboe‘ oder den ‚TD Woodwinds‘ entstehen weitere interessante Ergebnisse.

**TD 15 Choir****10**

Dieser eigentlich immer im Schatten des mächtigen ‚GENESIS 8 Choir‘ stehende gemischte Chor wurde lange Zeit nicht recht wahrgenommen. Vielleicht lag es daran, dass die meisten 15 Choir-Überspielungen sehr dumpf klangen, doch hier beim ‚TD 15 Choir‘ erklingen die Männer- und Frauenstimmen recht hell und authentisch. Er ist auch bestens geeignet für Mischungen mit anderen Vokalklängen und 10cc-artige ‚I’m not in love‘-Chöre!

**TD Female Choir****11**

Die weibliche Hälfte des ‚GENESIS 8 Choirs‘. Vier filigran wirkende Frauenstimmen des Ted Taylor-Chores, die jedem Song etwas übernatürlich Unirdisches verleihen können. Anders als in der STUDIO-Fassung liegen sie hier nun in einer etwas druckvolleren, leicht angerauten Vintage-Version vor.

**TD GC3 Brass****12**

Dieser aus drei übereinander gelegten Posaunen entstandene, fast schon psychedelisch wirkende Bläsersound hatte es TANGERINE DREAM mit seiner fanfarenhaften Klarheit offensichtlich so angetan, dass sie den GC 3 Brass sehr häufig auf ihren Alben einsetzten.

**TD GC3 Brass/String Section/Moog Bass/8 Choir****13**

Als wenn nicht schon jeder einzelne in dieser ungewöhnlichen Kombination zusammengefasste Sound gereicht hätte, die Wände zum Wackeln zu bringen, ließ TANGERINE DREAMs CHRISTOPHER FRANKE diesen massiven Dampfhammerklang speziell für sich bei Mellotronics in England zusammenstellen.

**TD ARP PRO-SOLOIST Country Guitar****14**

Während GENESIS' Tony Banks den monophonen ARP Pro-Soloist als reines Presetgerät für seine berühmten Soli benutzte, ließen sich TANGERINE DREAM die besten Pro-Soloist-Klänge auf Bandrahmen ziehen. So konnten sie die ‚Country Guitar‘ wie einen drahtigen Hohner D 6-artigen Sound sogar polyphon spielen.

**TD ARP PRO-SOLOIST Trombone with Vibrato****15**

Ähnlich wie die ‚Country Guitar‘ war die monophone ‚ARP-Trombone‘ eigentlich recht unspektakulär. Polyphon im Tron spielbar jedoch (was in den Siebzigern einer Sensation gleichkam) nahm sie den fetten Brassklang der späteren Polysynths wie Prophet, Moog oder Oberheim schon vorweg.

**TD ARP PRO-SOLOIST Tuba with Vibrato****16**

Die ‚Tuba‘ macht in der vorliegenden Fassung sowohl solo als auch mit anderen Klängen gemischt ordentlich Druck im Bassbereich. Kombiniert mit der ‚ARP-Trombone‘ entsteht ein mächtig fetter Synthbrass-Sound, den man so dem monophonen Pro-Soloist eigentlich nicht zugetraut hätte.

**TD ELKA RHAPSODY 610 Piano Clavichord****17**

Mitte der Siebziger Jahre kamen vornehmlich aus Italien „Streicherorgeln“ auf den Markt, die, anders als das sündhaft teure und schwere Tron, dem Musiker preiswerter Geigenartiges, oft gepaart mit Piano-, Orgel- und Cembalokopien, anboten. ‚Piano Clavichord‘ hat zwar wenig gemein mit seinen Vorbildern, dennoch entsteht ein herrlicher, spinettartiger Klang, wie man ihn noch aus alten Sechzigerhits oder von den frühen KRAFTWERK kennt.

**TD ELKA RHAPSODY 610 Strings/Piano/Clavichord** **18**

Sowohl CHRIS FRANKE, PETER BAUMANN als auch KLAUS SCHULZE benutzten diesen Kombisound häufig. Das scharfe ‚Piano Clavichord‘ verleiht dem weichen synthetischen Streicherklang eine sehr interessante perkussive Note.

Vielen Bands war das Tron für Liveeinsätze auch zu anfällig und schwer. Damals schienen Stringmachines wie das SOLINA STRING ENSEMBLE oder die ELKA RHAPSODY ein vollwertiger Ersatz für das Tron zu sein, boten sie doch alles, was man sich an Geigen, Violen und Celli wünschte. Heute weiß man es zwar besser, aber noch immer werden die elektronischen Streicher dieser Zeit sehr geschätzt.

**TD Special FX****20**

TANGERINE DREAM haben scheinbar in ihrem Berliner Studio eine Menge abgedrehter Experimente mit (teils über Leslie oder rückwärts abgespielten) Männer- und Frauenstimmen auf Band aufgenommen und sich die besten Vokaleffekte auf Bandrahmen übertragen lassen. Hören Sie sich mal TD-CDs genauer an, Sie werden erstaunt sein, wie viele ‚Special FX‘ sie wieder finden werden.

**TD FX Environment****21**

Anfänglich erleichterten die aus der umfangreichen BBC Klanglibrary stammenden Geräusch- und Effektbänder der ersten doppelmanualigen Trons nur die Nachvertonungs- und Hörspielarbeit in Sendestudios. Jedoch Bands wie TANGERINE DREAM erkannten schnell die Möglichkeiten, Umweltgeräusche wie z.B. Glocken, tickende Uhren, Applaus, vorbeifahrende Autos oder ratternde Maschinen auch live effektiv in ihre Musik zu integrieren.

**TD FX Nature****22**

Naturgeräusche wie Vogelstimmen, Affengebrüll, heulende Wölfe, umstürzende Bäume, Gewitter, Sturm- und Brandungsgeräusche verleihen jedem Song, richtig eingesetzt, den Hauch des Ungewöhnlichen. TD bewiesen es.

**TD FX Percussion****23**

Hier finden sich neben TANGERINE DREAMs zahlreichen Becken- und Gongeffekten auch Timpaniwirbel, gestimmte Trommeln und Percussiongags wieder.

**TD FX People****24**

Fast alles, was es an von Menschen erzeugten Geräuschen gibt, ist hier versammelt: Rülpsen, Schlürfen, Schlucken, langsame und schnelle Schritte im Schnee, auf Kies oder auf Asphalt, schleppende Schritte beim Treppensteigen...

Sounds: Klaus Hoffmann-Hoock



For many years the MANIKIN people have felt connected with the great music of the German electronic pioneers TANGERINE DREAM, KLAUS SCHULZE and ASHRA. Raised in the sixties and seventies in Berlin with the often unusual sounds of the so-called "Berlin School" MANIKIN RECORDS dedicates itself to the maintenance and continuity of this musical style.

Thus it was quite obvious to make these historic electronic sounds in a special BERLIN SCHOOL-Collection for the MEMOTRON available to all fans of this musical genre. With the Tronexpert Klaus Hoffmann-Hoock, whose collection amongst others contained two double manual Mk Vs of EDGAR FROESE and KLAUS SCHULZE as well as PETER BAUMANN's M 400, a big part of the original sounds of these heroes was available. HaJo Liese kindly lent his ARP Pro-Soloist synthesizer and the ELKA Rhapsody 610 string machine for the synthetic TANGERINE DREAM noises.

Back to the future!



With just one single keystroke the 'String Section's' combined violins, cello and viola always deeply impressed people. In contrary to our VINTAGE-Collection's mighty 'String Section' this KLAUS SCHULZE version offers even more sparkle and power!

**KS Male Choir****02**

Besides TANGERINE DREAM, SCHULZE's massive use of the 'Male Choir's' voices in celebrated songs like "Nowhere - Now Here" on his 'Body Love 2' album this sound has become a powerful hallmark of the 'Berlin School'.

**KS Oboe****03**

Could you imagine TANGERINE DREAM's, ASHRA's or SCHULZE's seventies music without the subtle gentleness of the 'Oboe'? Next to the 'Violins', the 'GENESIS 8 Choir' and the 'Flute' the 'Oboe's' sad brightness made it another famous 'Berlin School' favourite.

**TD Woodwinds****04**

The famous Tron never came closer to the medieval world of sounds than with its fantastic combination of oboe, bassoon, clarinet and flute. TANGERINE DREAM knew how to integrate these marvellous 'Woodwinds' impressively into their spacey compositions.

**TD Flute****05**

If you believe you know all variations of the 'Flute' you should by all means try out the 'TD Flute'. You will be amazed at its incredible warmth and impact. 'Ricochet' and 'Rubycon' will easily come to your mind.

**TD Grand Piano****06**

It was mainly in the score of William Friedkin's 1977 film 'Sorcerer' (with Roy Scheider) that TANGERINE DREAM used the 'Grand Piano'. In the soundtrack they needed the Tron-modulated deep frequencies of the grand piano to back and emphasize the plot's emotional moments.

**TD Violins****07**

We already offered you several versions of this most celebrated Tronsound. It seems that the preference of the person in setting the EQ while transferring the samples from the master tape to the frame altered the overall sound a lot.

With their sheer warm sonic strength the 'TD Violins' are the absolute cream of the crop that we are proud to offer to you.



Be it on EDGAR FROESE's solo works or with TANGERINE DREAM in their 'Phaedra' phase you will constantly hear the strong 'TD Violins' combined with a fat cello adding their psychedelic spices to TD's songs.

**TD Oboe 2****09**

Different from 'KS Oboe' an English horn (or a bassoon) adds with the following oboe to a bright nasal woodwind sound. A lot of interesting results can be achieved by blending it with the 'KS Oboe' or 'TD Woodwinds'.

**TD 15 Choir****10**

These beautiful 15 mixed voices scraped too long a living in the mighty shadow of the 'GENESIS 8 Choir'. Now the 'TD 15 Choir' comes back considerably brighter and more authentic than its so often dull predecessors. Try it in combination with other vocal sounds and those magnificent 10cc 'I'm not in love' noises!

**TD Female Choir****11**

Four delicate female voices, one half of the 'GENESIS 8 Choir', add to every song a supernatural and unearthly mood. Unlike the STUDIO version these smart ladies here sound rougher and more energetic.

**TD GC3 Brass****12**

Obviously these three layered, slightly phased trombones were TANGERINE DREAM's favourite brass noise. Whenever there was need of clear horn or fanfare-like sounds TD used George Chisholm's 'GC 3 Brass'.

**TD GC3 Brass/String Section/Moog Bass/8 Choir****13**

As if not every single sound of this unusual combination alone could easily batter a wall down it was TANGERINE DREAM's Christopher Franke who ordered this custom-made sonic overkill noise from Mellotronics in England.

**TD ARP PRO-SOLOIST Country Guitar****14**

While GENESIS' Tony Banks mainly used the monophonic ARP Pro-Soloist as a preset synthesizer for his outstanding solos, TANGERINE DREAM had the best Pro-Soloist-sounds transferred to the Tron's tape format and hence were able to play the 'Country Guitar' polyphonically like a wiry Hohner D 6.

**TD ARP PRO-SOLOIST Trombone with Vibrato****15**

Like the 'Country Guitar' the monophonic 'ARP-Trombone' actually was rather unspectacular. But in a Tron played polyphonically (a true sensation in the seventies) it anticipated the fat brass sounds of later polysynths like the Prophet 5, the Memorymoog or the Oberheim classics.

**TD ARP PRO-SOLOIST Tuba with Vibrato****16**

Obviously a tuba is not everybody's dream instrument but our 'ARP-Tuba' can be a real beast played solo. In combination with other sounds it also grants a good bass foundation and you won't believe your ears when you combine it with the 'ARP-Trombone'. Does this fat synthbrass really stem from the monophonic Pro-Soloist?

**TD ELKA RHAPSODY 610 Piano Clavichord****17**

In the mid-seventies mainly Italian "string organs" flooded the market with their simulations of violins, violas and cellos. Being a lot cheaper and obviously lighter to carry than the expensive, bulky Tron they often came along with synthetic piano-, organ- or harpsichord copies. Actually ELKA's 'Piano Clavichord' does not stand a comparison with a real spinet but it reminds us of the early KRAFTWERK or those lovely harpsichord noises used abundantly in sixties hits.

**TD ELKA RHAPSODY 610 Strings/Piano/Clavichord** **18**

Concerning edgy synthetic string sounds this combined sound was the first choice for CHRIS FRANKE, PETER BAUMANN and KLAUS SCHULZE. The sharp tone of the 'Piano Clavichord' adds a fairly percussive touch to the lush strings.

**TD ELKA RHAPSODY 610 Strings/Violoncello****19**

For many musicians the heavy Tron was too prone to breakdowns on stage. String machines like the SOLINA STRING ENSEMBLE or the ELKA RHAPSODY offered a plethora of strings and seemed to be a good value substitute. We know better nowadays but still the electronic strings of those days are highly appreciated by many.

**TD Special FX****20**

Apparently TANGERINE DREAM had their heads in the clouds when they recorded these experimental female and male voice clusters. Partly run through a Leslie cabinet, often played backwards these effects when transferred to tape frames were widely used by TD on several of their CDs for those 'special effects'!

Primarily for home use only some effects like e.g. applause were incorporated in the first 'big' Trons. Taken from the BBC's huge sound library the hundreds of noise and effect sounds in so-called FX-Trons were later used extensively in radio studios. TANGERINE DREAM soon realized the possibilities environmental noises like bells, ticking watches, cars passing by or rattling machines offered for their music.

**TD FX Nature****22**

TD proved that natural sounds like birdsong, roaring monkeys, howling wolves, dropping trees, thunderstorm or ocean breakers can extraordinarily flavour a song.

**TD FX Percussion****23**

Beside TANGERINE DREAM's countless cymbal and gong effects you find here timpani rolls, tuned deep drums and some unusual percussion gimmicks.

**TD FX People****24**

A rare collection of the most common noises human beings can produce: belching, slurping, gulping, slow and quick steps in deep snow, on gravel or on tarmac, sluggish steps while climbing empty staircases...

Sounds: Klaus Hoffmann-Hoock

